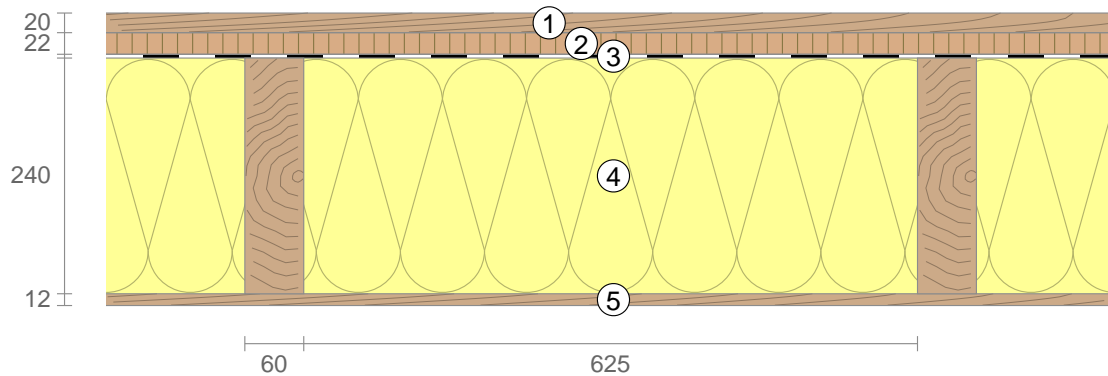
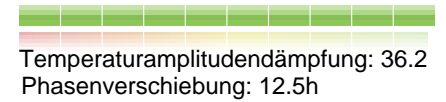
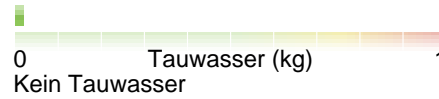
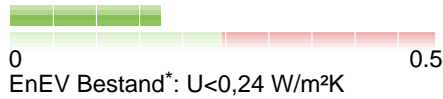


Boden 240 mm

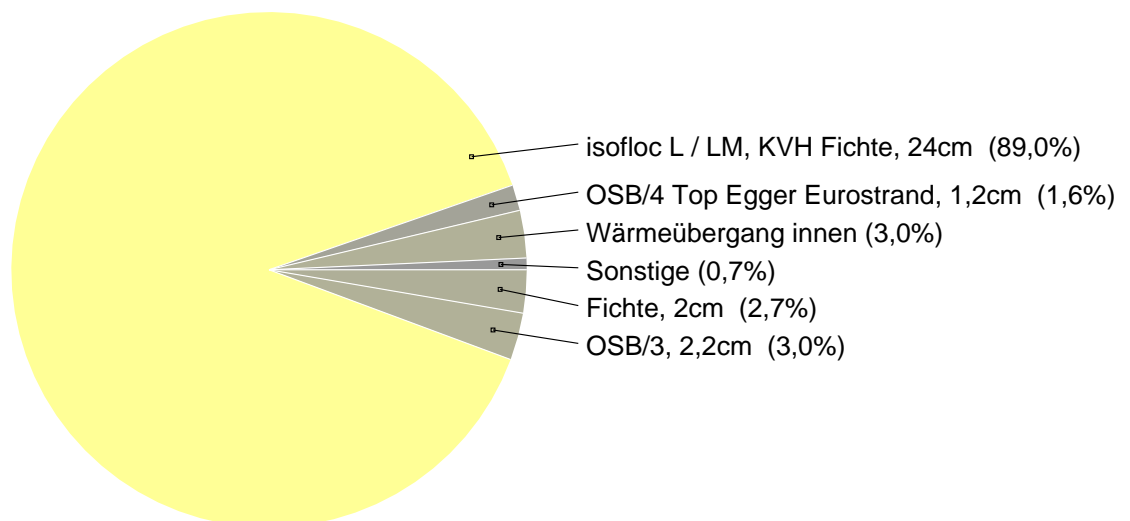
 Fußboden, U=0,175 W/m²K
 erstellt am 5.1.2016 14:01

U = 0,175 W/m²K
 (Wärmedämmung)

Kein Tauwasser
 (Feuchteschutz)

TA-Dämpfung: 36,2
 (Hitzeschutz)


- ① Fichte (20 mm)
- ② OSB/3 (22 mm)
- ③ Ampatex DB 90 (0,33 mm)
- ④ isofloc L / LM (240 mm)
- ⑤ OSB/4 Top Egger Eurostrand (12 mm)

Beitrag einzelner Schichten zur Wärmedämmung


Raumluft:	20°C / 50%	Tauwasser:	0,000 kg/m²	Wärmekapazität:	98 kJ/m²K
Außenluft:	-5°C / 80%	Trocknungsdauer:	0 Tage	Wärmekapazität innen:	60 kJ/m²K
Oberflächentemp.:	18,5 °C	sd-Wert:	28,2 m	Gewicht:	50 kg/m²
Dicke:	29,4 cm				

Boden 240 mm

 Fußboden, U=0,175 W/m²K
 erstellt am 5.1.2016 14:01

Feuchteschutz

Unter den angenommenen Bedingungen bildet sich kein Tauwasser.

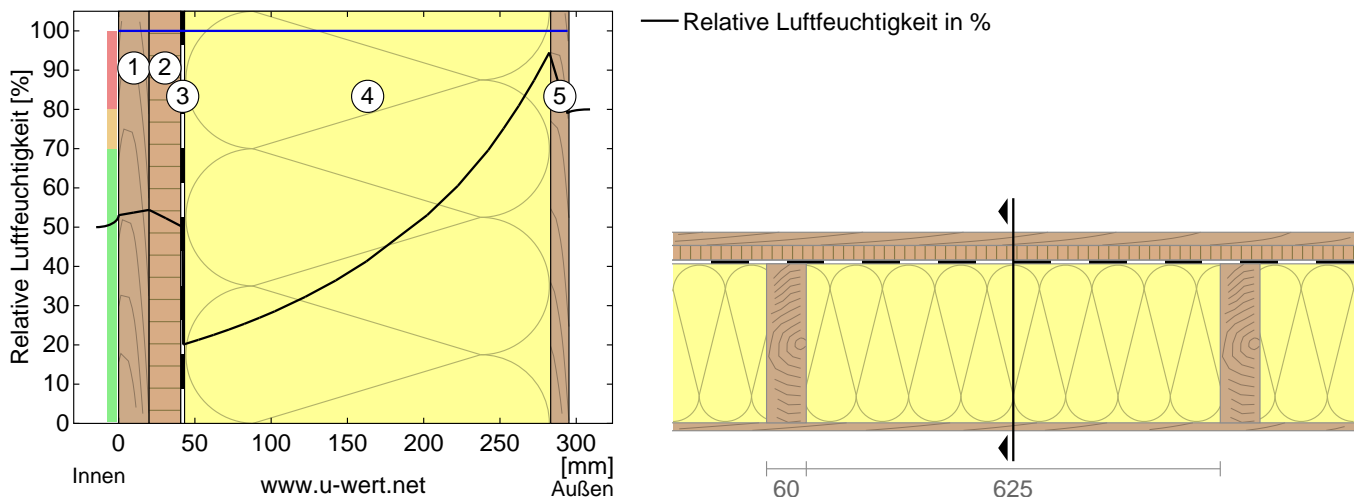
Bitte beachten Sie: DIN 4108-3 ist auf diese Konstruktion nicht anwendbar. Um den Feuchteschutz dennoch zu untersuchen, wurde ein eigenes, an die DIN 4108-3 angelehntes, Berechnungsverfahren verwendet. Weitere Hinweise im Eingabeformular unter 'Feuchteschutz'.

#	Material	sd-Wert [m]	Tauwasser [kg/m²] %		Trocknungsdauer Tage	Gewicht [kg/m²]
1	2 cm Fichte	0,40	-	0,0		9,0
2	2,2 cm OSB/3	4,40	-	0,0		13,6
3	0,033 cm Ampatex DB 90	20,00	-	0,0		0,1
4	24 cm isofloc L / LM	0,48	-	0,0		10,9
	24 cm KVH Fichte (8,8%)	9,60	-	0,0		9,9
5	1,2 cm OSB/4 Top Egger Eurostrand	2,40	-	0,0		7,4
	29,433 cm Gesamtes Bauteil	28,16			0	51,0

Luftfeuchtigkeit

Die Oberflächentemperatur der Wandinnenseite beträgt 18,5 °C was zu einer relativen Luftfeuchtigkeit an der Oberfläche von 55% führt. Unter diesen Bedingungen sollte nicht mit Schimmelbildung zu rechnen sein.

Das folgende Diagramm zeigt die relative Luftfeuchtigkeit innerhalb des Bauteils.



- ① Fichte (20 mm)
 ② OSB/3 (22 mm)

- ③ Ampatex DB 90 (0,33 mm)
 ④ isofloc L / LM (240 mm)

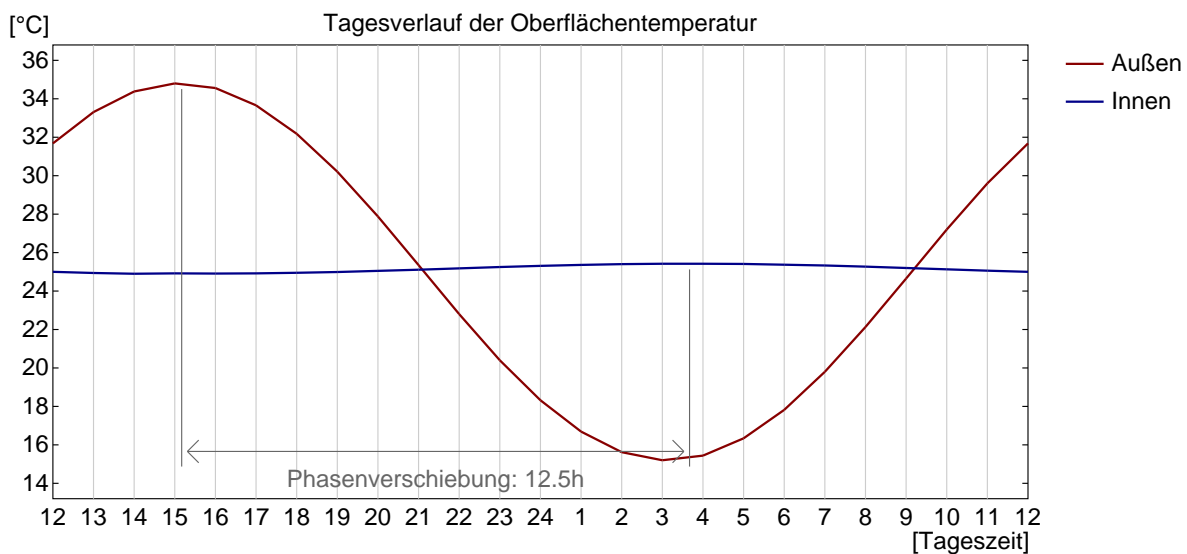
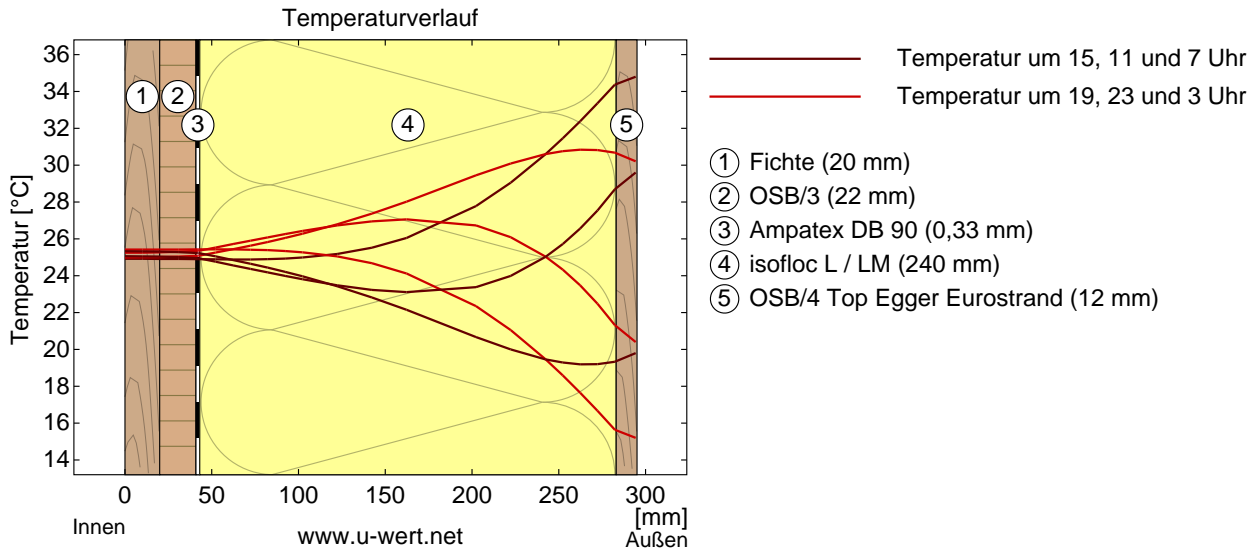
- ⑤ OSB/4 Top Egger Eurostrand (12 mm)

Boden 240 mm

 Fußboden, U=0,175 W/m²K
 erstellt am 5.1.2016 14:01

Hitzeschutz

Für die Analyse des sommerlichen Hitzeschutzes wurden die Temperaturänderungen innerhalb des Bauteils im Verlauf eines heißen Sommertages simuliert:



Obere Abbildung: Temperaturverlauf innerhalb des Bauteils zu verschiedenen Zeitpunkten. Jeweils von oben nach unten, braune Linien: um 15, 11 und 7 Uhr und rote Linien um 19, 23 und 3 Uhr morgens.

Untere Abbildung: Temperatur auf der äußeren (rot) und inneren (blau) Oberfläche im Verlauf eines Tages. Die schwarzen Pfeile kennzeichnen die Lage der Temperaturhöchstwerte. Das Maximum der inneren Oberflächentemperatur sollte möglichst während der zweiten Nachthälfte auftreten.

Phasenverschiebung*	12,5 h	Zeitpunkt der maximalen Innentemperatur:	3:45
Amplitudendämpfung**	36,2	Temperaturschwankung auf äußerer Oberfläche:	19,6 °C
TAV***	0,028	Temperaturschwankung auf innerer Oberfläche:	0,5 °C

* Die Phasenverschiebung gibt die Zeitdauer in Stunden an, nach der das nachmittägliche Hitzemaximum die Bauteilinnenseite erreicht.

** Die Amplitudendämpfung beschreibt die Abschwächung der Temperaturwelle beim Durchgang durch das Bauteil. Ein Wert von 10 bedeutet, dass die Temperatur auf der Außenseite 10x stärker variiert, als auf der Innenseite, z.B. außen 15-35°C, innen 24-26°C.

*** Das Temperaturamplitudenverhältnis TAV ist der Kehrwert der Dämpfung: TAV = 1/Amplitudendämpfung

Die oben dargestellten Berechnungen wurden für einen 1-dimensionalen Querschnitt des Bauteils erstellt.